

„Geistliche Geburtshelfer“

Geschaffen als Mensch... *(bei Adam und Eva fing es an...)*

Damals *(im Paradies)*... wurden wir geschaffen als Menschen... um aus Gott und mit Gott zu leben... Als Geschöpfe- nicht aber als Kinder Gottes...

Kinder werden nämlich nicht erschaffen... Kinder werden geboren...

Bei Gott sogar auf rein freiwilliger Basis...

Nachdem wir aber unsere erste menschliche Bestimmung verweigert haben...

nur weil wir von Gott unabhängig unser Leben gestalten wollten,

verloren wir damit unsere Lebensgrundlage... und wurden sterblich.

Ohne Gott funktioniert nämlich Leben nicht...!

Die zweite Chance... Statt uns dem sicheren Tod preiszugeben, den wir uns damit selbst eingebrockt haben, nahm Jesus unseren Tod stellvertretend auf sich...

Damit bekamen wir eine zweite Chance... eine Chance, die größer war als die erste...

nämlich die Chance, als Kinder Gottes geboren zu werden... durch eine neue, freiwillige, übernatürliche, geistliche, göttliche Geburt... *(Welch eine Gnade)*

Auf Erden geboren...

Der Geburtsort der Kinder Gottes ist jedoch nicht der Himmel, sondern die Erde,

Warum...? Weil die Anwärter auf diese freiwillige, göttliche Geburt,

(die verlorenen Menschen) eben auf dieser Erde leben und nicht im Himmel.

(im Himmel bedarf keiner einer neuen Geburt)

Und nach der Geburt...?

Nach unserer geistlichen Geburt auf Erden, kommen wir aber immer noch nicht in den Himmel... sondern bleiben vorerst noch auf der Erde...

Warum nur holt uns Gott nicht einfach zu sich in den Himmel, für den wir doch bestimmt sind... und der uns verheißt ist...?

Ich dachte immer, Gott habe uns von der sündhaften, leidvollen und verlorenen Welt erlöst... und jetzt bleiben wir trotzdem mitten drin...

Wie soll ich das verstehen... was hat sich Gott nur dabei gedacht...?

Wozu die leidvolle Wartezeit auf Erden...?

Müssen wir uns auf Erden *(wie manche behaupten)*, erst für den Himmel vorbereiten...

uns qualifizieren... uns als würdig erweisen... uns bewähren...? Gewissermaßen als

Aufnahmeprüfung..?

Dann wären wir ja jetzt noch nicht wirklich erlöst, sondern lediglich nominiert für die spätere Erlösung im Himmel... *(kann das sein...?)*

Sind wir wirklich schon auf Erden vollgültig erlöst, gerettet, geheilt...?

Beginnt das Himmelreich wirklich schon auf Erden... **oder erst im Himmel?**

Sind wir wirklich schon auf Erden vollwertige Gotteskinder...

Sind wir unsere Sünden wirklich schon auf Erden vollständig los...

Sind wir schon auf Erden befreit aus der Macht des Teufels...?

Sind wir schon auf Erden Teilhaber der Herrlichkeit Gottes...?

Leben wir wirklich schon auf Erden aus der Fülle und Kraft Gottes...?

Haben wir wirklich schon auf Erden göttliche Vollmacht...?

Gilt für uns schon auf Erden Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist...?

Beginnt das Miteinander mit Gott wirklich schon auf Erden...? **oder erst im Himmel..?**

Solche Gedanken bewegten mich... *(Ich forschte im Wort Gottes)*...

Laut Bibel... hat das Himmelreich tatsächlich schon hier begonnen...

Aber... warum sind wir trotz Erlösung... noch nicht von dieser Welt erlöst und befreit...? Die Welt hat zwar die Macht über uns verloren, und wir haben auch die Macht, diese Welt im Glauben zu überwinden...

Dennoch stecken wir noch mitten drin, in dieser irdischen, unerlösten, vergänglichen, verdorbene, kranken, sündhaften und leidvollen Welt...

mitten unter unerlösten Menschen und unerlösten Bedingungen...

Und das nicht in einer isolierten Schutzzone für Heilige... **nein... nein...**

Diese Welt haftet uns sogar wie eine Klette an... besonders in Form unseres irdischen, fleischlichen, unerlösten Leibes... Und das nicht nur äußerlich,

sondern **auch innerlich**... durch unser irdisches Wesen... unsere irdischen

Begehrlichkeiten... unsere irdischen Denkmuster... Gewohnheiten... und

Verhaltensweisen... **Röm 8,23: noch erwarten wir seufzend die Erlösung unseres Leibes...**

Eine seltsame Erlösung... *(dachte ich)* Als Erlöste stecken wir mitten in einem unerlösten Umfeld... mitten im Einflussbereich des Teufels und der Sünde... mitten unter unerlösten, leidvollen, beschwerlichen, und sogar gefährlichen Gegebenheiten...

Ich hab mir Erlösung eigentlich ganz anders vorgestellt.

Warum tut Gott uns das an...?

Weil sich Gott Kinder wünscht... Gott wünscht sich nämlich viele, viele... viele Kinder... *(der Himmel ist ja sooo groß)*

Viele Kinder Gottes bedeuten viele geistliche Geburten *(von Menschen auf Erden)*...

Für viele geistliche Geburten *(von Erden-Menschen)*...

sind *(auf Erden)* viele geistliche Menschen als Gebirthshelfer erforderlich...

Als geistliche Gebirthshelfer kommen nur Gotteskinder in Frage *(wer sonst...?)*

Ohne Gotteskinder also keine geistlichen Gebirthshelfer...

Ohne geistliche Gebirthshelfer keine geistlichen Geburten...

Ohne geistliche Geburten keine Gotteskinder...

(Auch du und ich wären ohne geistliche Gebirthshelfer nicht geistlich geboren)

„Geburtshilfe“ ist unsere irdische Bestimmung...

Unsere irdische Bestimmung besteht einzig und allein darin, geistliche Gebirthshelfer zu sein... *(Welchen Sinn hätte unser Leben auf Erden sonst...?)*

Alle unsere geistlichen Vollmachten, Kräfte, Gaben und Aufgaben, dienen ausschließlich diesem Zweck... Nur deshalb sind wir auf Erden.

Im Himmel gibt es nämlich keine Gebirthsanwärter mehr... da brauchen wir keine Welt mehr überwinden, keinem Teufel mehr widerstehen... keine Krankheiten heilen... und keine Nöte und Schmerzen mehr erleiden...

Wie aber geht geistliche Geburtshilfe...?

Zur geistlichen Gebirthshilfe gehören dreierlei...

1) Alles was zur Vorbereitung für die geistliche Geburt gehört...

2) Alles was zur geistlichen Entbindung gehört...

3) Alles was zur Nachsorge... und zur Weiterentwicklung gehört...

Natürlich muss nicht jeder alles abdecken... *(als Leib Jesu aber schon)*

Vorbereitende Gebirthshilfe... *(um überhaupt geboren werden zu wollen)*

Zur geistlichen Vorbereitung gehört vor allem, dass die verlorenen Menschen

an uns und durch uns... Gott kennenlernen... Wer und was und wie Gott ist...

Seine Liebe... Sein Wesen... Seine Wahrheit... Seine Gerechtigkeit...

Seine Vergebung... Sein Erbarmen... Seine Zuwendung...

Seine Absichten... Sein Handeln... (in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft)...
Seine Herrlichkeit, Seine Größe, Macht und Weisheit... und Seinen Kinderwunsch...

Das aber nicht nur mit versprechenden Worten... (keine Katze im Sack glauben)

Die Menschen sollen schließlich wissen, mit wem sie sich einlassen...

Das geschieht, indem sich Gott an uns und durch uns... zu erkennen gibt...

sich an uns und durch uns... offenbart, verherrlicht... bezeugt...

und indem an uns und durch uns Gottes Werke geschehen. (Eph 2,10)

Darum...: 1) Röm 12,2: ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes...

2) Mt 11,5: Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Taube hören, Tote stehen auf, und Armen wird das Evangelium gepredigt;

Geistliche Entbindung... Das ist der Moment, wo Menschen sich freiwillig, bewusst und verbindlich auf das neue Leben als Kinder Gottes einlassen... wenn sie das neue, geistliche Leben aus Gottes Hand annehmen... ihr altes Leben aufgeben... und beginnen, glaubend, aus Gott und mit Gott zu leben. Geistliche Geburtshelfer dürfen dabei allerdings niemanden unter Druck setzen... aber sie dürfen dazu ermutigen... Hilfestellung geben... und unterstützend eingreifen...

z.B. mit einem Übergabegebet:

Bist du bereit und willens, jetzt in Gottes Familie hineingeboren zu werden...

Bist du bereit und willens, mit und aus Gott zu leben... dich Ihm ganz anzuvertrauen...

Ihn als Gott und Vater zu ehren, zu achten, zu lieben und anzubeten...

Bist du bereit und willens, dich vorbehaltlos nach seinen Ordnungen zu richten...

dein Leben mit Gott zu teilen, wie er sein Leben mit dir teilt... in guten wie in bösen

Zeiten... auf Erden wie im Himmel... von jetzt an bis in alle Ewigkeit...?

Dann antworte mit einem deutlichen und ehrlichen: „**JA ich will**“

Geistliche Nachsorge... Das ist das, was Jesus meinte, als er uns aufforderte:

Mt 28,19: gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker...

Das ist Hilfe und Unterstützung... bei der Entwicklung, beim Wachstum, und

Reifeprozess eines Neugeborenen... im Glauben... im Wort Gottes... in der

Erkenntnis... im Umgang mit geistlichen Gaben und Aufgaben... in der Gemeinschaft

mit Gott und Menschen... im Kampf gegen die Sünde... in der Fähigkeit die Welt zu

überwinden... dem Teufel zu widerstehen... **u.v.a.m...**

So lernen frisch geborene Christen, mit ihrem neuen Leben, in der alten, sündigen

Welt als Überwinder und als Geburtshelfer zu leben.

1.Kor 15,58: und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn...

Auch Krankenheilungen gehören zum Handwerk...

Krankenheilungen sind ein gewichtiger Schwerpunkt der geistlichen Geburtshilfe und gehören offensichtlich zum Handwerk eines göttlichen Geburtshelfers.

Warum sind Krankenheilungen so wichtig...?

1) Weil sie auch für Jesus besonders wichtig waren...

2) Weil Jesus uns Krankenheilungen ausdrücklich befohlen hat... (Mt 10,8)

3) Damit Menschen erfahren, dass das Evangelium nicht nur aus versprechenden, leeren Worten besteht, die lediglich auf den Himmel verträsten... (sondern in geschehender Gotteskraft)...

4) Zur Beglaubigung von Gottes Boten und Gottes Botschaft...

5) Zur Entfaltung und zur Unterstützung des Glaubens...

6) Zur Verherrlichung und Offenbarung Gottes unter den Menschen...

als Zeichen seiner Gegenwart, Zuwendung, Liebe und Kraft...

Ps 34,9: Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.

7) Als Hilfe, die Welt (um uns und in uns) zu überwinden... (im Glauben)

Welche Kranken sollen geheilt werden...?

Haupt-Zielgruppen unseres Dienstes, sind natürlich „**Kranke**“ (nicht Gesunde)... **Logo...**

Krank aber sind vor allem unerlöste Menschen... (denn nur erlöste Menschen, sind geheilte Menschen)...

Unerlöste Menschen brauchen natürlich vor allem Heilung und Erlösung von ihrer **Gott-losigkeit**... Um aber Glauben für ihre Erlösung zu wecken und zu entfachen, hilft Gott ihnen (unter anderem) durch zeichenhafte Vorweg-Heilungen.

Dadurch lernen sie Gott, seine Liebe, sein Erbarmen und seine Macht vorweg als Glaubenshilfe kennen... (um keine Katze im Sack zu glauben)

Für viele... gehören Gotteskinder dagegen nicht zu den Kranken, (weil erlöst)

1.Petr 2,24b: Durch seine Wunden seid ihr heil geworden... Geheilte aber, gehörten nun mal grundsätzlich nicht zur Zielgruppe eines Heilungsdienstes... Gotteskinder, (also Geheilte)...

müssten daher ihre generelle Heilung (durch Erlösung)...

im Krankheitsfall selbst, (durch Heilungs-Glauben) abrufen... erbeten... umsetzen...

aktivieren... freisetzen... oder für sich in Anspruch nehmen... (wieso überhaupt krank?)

Für andere... gehören Gotteskinder aber sehr wohl zu den Kranken, und damit auch zur Zielgruppe unseres Heilungsdienstes... Immerhin stecken beide, Christen wie Nicht-Christen, noch in der vergänglichen, fleischlichen, **kranke** Hülle (Behausung) der irdischen Leiblichkeit. Diese irdische Leiblichkeit aber sei noch nicht erlöst/geheilt.

Das zeige einerseits die Praxis... andererseits sei es Aussage der Bibel.

Röm 8,23: noch erwarten wir seufzend die Erlösung unseres Leibes...

1.Kor 15,53: Denn dies Verwesliche muß (erst noch) anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muß (erst noch) anziehen die Unsterblichkeit

Damit wir in der Zwischenzeit dem **Diesseits** nicht hilflos ausgeliefert sind... und wir unseren **Dienst als Geburtshelfer** auch tun können, hat uns Gott mit seinen Vollmachten ausgestattet...

Dazu gehört auch die Heilungsvollmacht, mit ihren vorläufigen, zeichenhaften Vorweg-Heilungen, als Vorboten der leiblichen Erlösung und Heilung. (Schatten des Zukünftigen ... Kol 2,17)...

Mit diesen Vorboten, will sich Gott (schon vor der leiblichen Erlösung) an uns und durch uns verherrlichen, offenbaren und zu erkennen geben.

Zum Zeichen seiner Realität und Gegenwart, seiner Größe, seiner Kraft und seiner Herrlichkeit... und ebenso als Ausdruck seiner Liebe, Barmherzigkeit und

Zuwendung... auch, damit unsere Freude völlig sei (Joh 16,24)... und damit Menschen

schmecken und sehen können, wie freundlich der Herr ist... (Ps 34,9) und zur

Unterstützung der geistl. „Geburts-Hilfe“...

Ich hingegen denke... Egal, wie wir Heilungen theologisch einordnen, verstehen oder begreifen... Gott ist und bleibt, dessen ungeachtet, doch unser Arzt (2.Mose 15,26)... der heilen will und heilen kann... und das auch tut...!

Zwar heilt Gott nicht immer durch **Wunder**, zuweilen heilt er auch durch **Verhaltens-Therapien**... kurzfristig auch manchmal **gar nicht**. Gottes Tun ist und bleibt auch hierbei immer **soverän** und **unergründlich**...

Darum werde ich meinen Heilungs-Glauben... meine Heilungs-Erwartungen... und meinen Heilungs-Gehorsam... nie mehr abhängig machen von **meinem Begriffs-**

vermögen, von **meinem Verständnis**, **meinen Ansichten**, oder **meinen Gefühlen**...!

(Meine Frau verstehe ich auch nicht immer... aber ich vertraue ihr trotzdem...)

Bleibt nur die Frage, **WIE** können wir diesen Heilungsauftrag erfüllen...?

TIP: Mach einfach einen Segen daraus... Sprich einfach anderen segnend die heilende Kraft Gottes zu... im Namen, in der Autorität und im Auftrag Jesu...!

Den Rest macht Gott schon...!